

Ausfallentschädigung für Selbständigerwerbende

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1940)**

Heft 88

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-733786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammenzug der Unterrichts- und Lehrfilme.

Résumé des films éducatifs ou d'enseignement.

Deutschland Allemagne	1	2	1
Estland Estonie	5	5	5
	6	7	6

Zusammenzug der Wochenschauen.

Résumé des actualités.

Frankreich France	2	} * 47,75 / 621 **
Frankr./Amerika France/Amerique	3	
Deutschland Allemagne	1	
	6	* 47,75 / 621 **

* pro Woche - par semaine

** vom 1. Januar 1940 bis 31. März 1940.
du 1^{er} janvier 1940 au 31 mars 1940.

Zusammenstellung aller Kategorien.

Résumé de toutes les catégories.

Normalformat / Format normal.

Ursprungsland Pays d'origine	Filme Films	Kopien Copies	Einheiten Unités	Meterzahl Métrage	in % d. Filme en % d. Films
U.S.A. Etats Unis	189	303	276	356 295	42,86
Frankreich France	67	102	81	122 503	15,19
Deutschland Allemagne	108	174	120	126 737	24,49
Italien Italie	28	36	31	29 129	6,35
England Angleterre	29	35	33	27 772	6,58
Argentinien Argentine	1	1	1	60	0,25
Belgien Belgique	6	6	6	6 750	1,36
Dänemark Danemark	2	2	2	4 990	0,45
Estland Estonie	5	5	5	116	1,11
Ungarn Hongrie	6	6	6	1 950	1,36
	441	670	561	676 302	100
W'schauen Actualités		621		235 083	
	441	1291	561	911 385	

Zusammenstellung aller Kategorien.

Résumé de toutes les catégories.

Schmalformat 16 und 17½ mm.

Format réduit 16 et 17½ mm.

Ursprungsland Pays d'origine	Filme / Films			Meterzahl Métrage
	Ton Sonore	Stumm Muet	Total	
U.S.A. Etats Unis	2	156	158	1742
Frankreich France	—	45	45	1 350
Deutschland Allemagne	19	202	221	10 002
England Angleterre	—	5	5	788
Schweden Suède	1	—	1	250
	22	408	430	14 132

Schmalformat 8 und 9½ mm.
Format réduit 8 et 9½ mm.

Frankreich France	—	43	43	1 394
Deutschland Allemagne	—	1	1	18
	—	44	44	1 412

Bemerkungen:

- Die ausschließlich zwecks Besichtigung eingeführten und alsdann, ohne in der Schweiz ausgewertet zu sein, wieder ausgeführten Filme sind in dieser Statistik nicht inbegriffen. Die angegebene Kopienzahl entspricht deshalb den Filmkopien, welche im ersten Quartal 1940 eingeführt wurden und zum Zwecke der Auswertung in der Schweiz geblieben sind.
- Was die Zahl der in der Statistik angegebenen «Filme» (d. h. die Filmsujets) oder die Einheiten (d. h. die Fassungen im Sinne von Art. 5 der Verordnung des Eidg. Departements des Innern vom 26. 9. 1938) betrifft, so entspricht dieselbe nur den neuen Filmsujets oder neuen Fassungen, welche im ersten Quartal 1940 in die Schweiz eingeführt wurden.

Beispiel:

Die französische Fassung eines amerikanischen Filmes wurde im Jahre 1937 in die Schweiz eingeführt.

Eine zweite Kopie der gleichen Fassung, welche im ersten Quartal 1940 in die Schweiz eingeführt wurde, figuriert in der Statistik als neue Kopie; sie zählt jedoch weder als neuer Film (Sujet) noch als neue Einheit (Fassung).

Die Einfuhr der deutschen oder italienischen Fassung des gleichen Filmes im er-

sten Quartal 1940 wird als neue Einheit und neue Kopie gezählt, während die Zahl der neu eingeführten «Filme» (Sujets) dadurch nicht verändert wird.

Observations.

- Les films entrés pour vision seulement et réexportés ensuite sans avoir été exploités en Suisse ne sont pas compris dans cette statistique. Le nombre de copies indiqué correspond par conséquent aux copies de films importées au cours du 1^{er} trimestre 1940 et restées en Suisse en vue de leur exploitation.
- Quant au nombre de «films» (c. à d. de sujets de films) ou d'unités (c. à d. de versions au sens de l'art. 5 de l'ordonnance du Département fédéral de l'Intérieur du 26. 9. 1938) mentionné dans cette statistique, il ne correspond qu'aux nouveaux sujets ou nouvelles versions introduits en Suisse pendant le trimestre précité.

Exemple:

La version française d'un film américain a été importée en Suisse en 1937.

Une deuxième copie de cette même version, introduite en Suisse pendant le 1^{er} trimestre 1940, figure dans la statistique comme nouvelle copie, elle ne compte par contre ni comme nouveau film (sujet) ni comme nouvelle unité (version).

L'importation pendant le 1^{er} trimestre 1940 de la version allemande ou italienne de ce même film comptera comme nouvelle unité et nouvelle copie, tandis qu'elle n'altérera pas le chiffre des nouveaux «films» (sujets) importés.

Bern, den 20. Mai 1940.

Berne, le 20 mai 1940.

Ausfallentschädigung für Selbständigerwerbende

Das Projekt für die Einrichtung einer Verdienstaufschlüsselungskasse für die mobilisierten selbständig Erwerbenden ist bekanntlich einer Expertenkommission unterbreitet worden, die nun ihre wahrscheinlich letzte Sitzung abgehalten hat und das Projekt in seinen großen Zügen genehmigte, sodaß der Bundesrat darüber Beschluß fassen kann.

Es ist beabsichtigt, die Kasse am 1. Juli einzurichten, wobei sie in ihrer ganzen Organisation der Lohnausgleichskasse für die Arbeitnehmer angegliedert wird. Die Träger sind ebenfalls die Berufsverbände. Man nimmt an, daß sich die Kosten auf jährlich 40 Millionen Franken belaufen, wobei 20 Millionen die selbständig Erwerbenden und 20 Millionen der Bund zu tragen hätten.

Die Tagesentschädigungen betragen für größere Familien je nach dem Wohnort Fr. 7.—, 8.50 und 10.— und für Familien

von Bauern Fr. 6.—. Die Betriebsinhaber haben jährlich Fr. 66.—, 72.— und 78.— pro Kopf, wiederum verschieden nach den Wohnverhältnissen, zu entrichten. Ferner müssen sie eine Abgabe von 6 Promille der ausbezahlten Lohnsumme leisten, wodurch der Gesamtbeitrag eines Unternehmens ungefähr auf Fr. 350.— bis Fr. 400.— ansteigt.

Studiofragen in Montreux

Wir erinnern uns, daß die Gemeinde Montreux seit einiger Zeit die Möglichkeiten erwog, mit Bundeshilfe ein großzügiges Filmstudio in Montreux zu gründen. Kürzlich kam im Gemeinderat die Angelegenheit wieder zur Sprache, wobei vorgeschlagen wurde, die Vorarbeiten auf günstigere Zeiten zu verschieben. Immerhin wurde ein Komitee von 10 Mitgliedern bestimmt, das beauftragt wurde, die Möglichkeiten einer Studiogründung weiter zu verfolgen, bis die Zeitlage es erlauben würde, weitere Schritte zu seiner Verwirklichung zu tun.